

Evangelisch-theologischer  
Pfarrverein

Seit 1867



Das CAP, das Zentrum der  
Église Française an der Predi-  
gergasse 3 in Bern, liegt fünf bis  
zehn Gehminuten vom Bahnhof  
SBB (Neuengasse, Waisenhaus-  
platz, Zeughausgasse).

Mit dem Auto Casino- oder  
Rathausparking.

DRUCKVORSTUFE UND DIGITALDRUCK: FSP WEBBETREIBER: CH-9063 STEIN

*Mr. Grouyal. Spol. Predigerverein ist eine reiche Arbeit,  
bindung an Mitgliedern mit demselben Ministerium, welche  
auf zu den Grundprinzipien der Kirche der Reformation betonen  
insbesondere die Normative und Vorteil der St. Petrus in Paris  
die Freiheit der Lehre, die Kraftfestigung durch den Glauben  
in Jesus Christus,*



# Hirtendienst und fremde Stimmen

Zur theologischen Verant-  
wortung für Amt, Kirche und  
Gesellschaft

Zusammenkünfte 2013/14

im CAP, Zentrum der Église Française,  
Predigergasse 3, Bern

[www.evangelischerpfarrverein.ch](http://www.evangelischerpfarrverein.ch)

«**E**inem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen vor ihm; denn sie kennen die Stimme der Fremden nicht» (Johannes 10,5). Mit diesem abgrenzenden Wort beschreibt Jesus die Herde Gottes. Es war wegleitend für die grundlegende Schrift der Berner Reformation, den Berner Synodus. In der Barmer Erklärung von 1934 wurde es zum Weckruf, der viele Theologen in ihrem Widerstand gegen eine übermächtige Zeitströmung sammelte.

Im Evangelisch-theologischen Pfarrverein haben wir in den letzten beiden Jahren ein geschichtlich differenziertes Urteil über das In- und Gegeneinander von geoffenbartem Wort und Erfahrung zu gewinnen versucht. Zusammenfassungen des angeregten Austausches finden sich

auf unserer Homepage. Den damit eingeschlagenen Weg wollen wir in einer weiteren Reihe von Zusammenkünften fortsetzen. Dabei soll uns auch wieder beides leiten: das Forschen und Fragen der universitären Theologie, aber auch das Fachwissen von Vertretern anderer Fakultäten. Diese gedanklichen Klärungen sollen sich verbinden mit den Erkenntnissen aus unserer Berufserfahrung. So möchten wir unsere Mitverantwortung für die Zukunft von Kirche und Gesellschaft wahrnehmen.

Kontaktadresse:  
Ueli Grossenbacher  
Linckweg 11, 3052 Zollikofen  
Telefon (+41) 031 911 19 07  
kontakt@evangelischerpfarrverein.ch

**Montag, 23. September 2013, 15 Uhr, CAP, Predigergasse 3, Bern:**

Freiheit des Gewissens und Einheit in der Kirche.

Kirchenjuristische Überlegungen. Prof. Dr. Felix Hafner, Basel, und Dr. Anna Kühler. Weiterarbeit am Thema der Tagung vom 10. Juni 2013.

Eine Zusammenfassung und die Chronologie eines nicht geführten Gesprächs zum Thema finden sich auf unserer Homepage.

**Freitag und Samstag, 1. und 2. November 2013 in Hundwil AR:**

«Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägypten, aus der Knechtschaft, geführt habe». Nichttheologen reflektieren den Ingress der Zehn Gebote.

Symposium in Hundwil AR mit Profn. Dipl. Arch. ETH/BSA Anna Jessen, Technische Universität Darmstadt, Prof. Dr. Antonio Loprieno, Ägyptologie, Rektor der Universität Basel, und Prof. Dr. Fritz Osterwalder, Erziehungswissenschaften, Bern.

Nähere Informationen auf dem separaten Faltblatt und auf unserer Homepage.

**Samstag, 25. Januar 2014, 10.15 Uhr, CAP, Predigergasse 3, Bern:**

Diener am Wort Gottes. Vorschlag für eine theologische Selbstverpflichtung im Rahmen einer (neu zu gründenden) Standesorganisation. Mit den Kollegen Arnold Steiner, Winterthur-Veltheim, und Benjamin Stückelberger, Winterthur-Wülflingen.

Ein Entwurf für diese Selbstverpflichtung findet sich auf unserer Homepage.

**Samstag, 29. März 2014, 10.15 Uhr, CAP, Predigergasse 3, Bern:**

Der Preis der Anpassung an die Gegenwartssprache. Überlegungen zu den Theorien der «kommunikativen Bibelübersetzung». Pfr. Dr. Stefan Felber, Bettingen.

Stefan Felber hat seine jahrelangen Forschungsarbeiten zum Thema publiziert in dem Buch: Kommunikative Bibelübersetzung, Eugene A. Nida und sein Modell der dynamischen Äquivalenz, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2013.

**Samstag, 10. Mai 2014, 10.15 Uhr, CAP, Predigergasse 3, Bern:**

Mitgliederversammlung (die Diskussion steht auch Aussenstehenden offen). Als Diskussionsgrundlage formuliert der Präsident Bernhard Rothen Thesen zur Frage: Realistische Perspektiven für unsere theologische Arbeit.

**Mittwoch, 11. Juni 2014:**

Paulus und seine Theologie im geschichtlichen Kontext.

Ausflug an den Studientag mit N.T. Wright an der Universität Fribourg.

Nähere Informationen auf unserer Homepage.